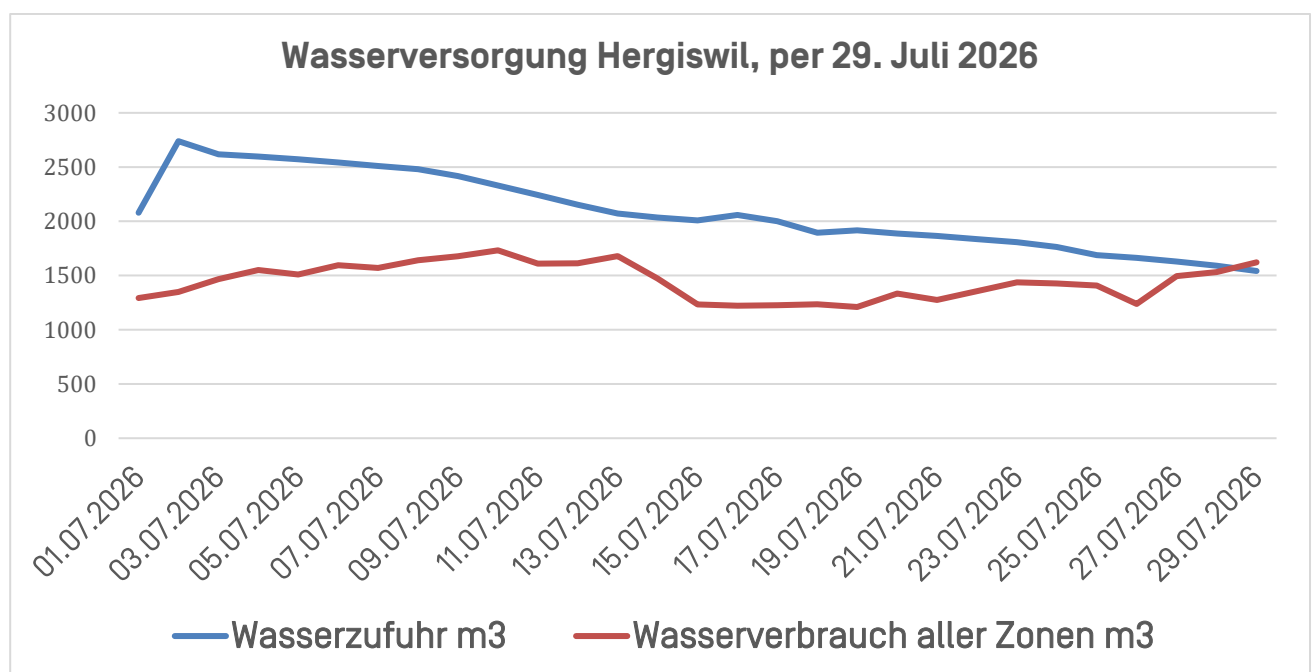




Medieninformation

Anhaltende Trockenheit: Gemeinde Hergiswil ergreift Massnahmen und bittet um sorgsamen Umgang mit Wasser

Die langanhaltende Hitzeperiode führt zu einem markanten Rückgang der Schüttung unserer Wasserquellen. Gleichzeitig bleibt der Wasserverbrauch auf hohem Niveau. Wie die aktuelle Grafik zur Wasserversorgung zeigt, nähern sich Zufluss und Verbrauch bedenklich an. Um die Trinkwasserversorgung auch in den kommenden Wochen sicherzustellen, hat der Gemeinderat präventive Massnahmen beschlossen und ruft die Bevölkerung zu einem reduzierten Konsum auf.



Grafik: Entwicklung von Wasserzufuhr und Verbrauch im Juli 2026

Hergiswil darf sich normalerweise auf ergiebige Quellen und Trinkwasser in bester Qualität verlassen. Die aktuelle Wetterlage stellt die Versorgung jedoch vor eine Herausforderung: Das natürliche Angebot an Quellwasser nimmt kontinuierlich ab (blaue Linie), während die Nachfrage (insbesondere durch die hohen Temperaturen) eher ansteigen wird (orange Linie). Ziel der aktuellen Schritte ist es, eine kritische Versorgungssituation von vornherein zu vermeiden.

Massnahmen der Gemeinde

Der Gemeinderat hat zur Entschärfung der Situation mehrere konkrete Schritte eingeleitet. Ein zentrales Element ist die Aktivierung des Wasserbezugs aus Nachbargemeinden, um die eigenen, schwindenden Quellen zu entlasten. Parallel dazu werden alle nicht zwingend benötigten Dorfbrunnen abgestellt. Laufende Baustellen wurden angewiesen, ihren Verbrauch umgehend zu minimieren, und die Bewässerung gemeindeeigener Grünflächen, insbesondere der Sportplätze, wird auf



HERGISWIL
AM SEE

das absolut notwendige Minimum reduziert. Für den Fall einer weiteren Verschärfung hat die Gemeinde zudem bereits die kantonale Bewilligung eingeholt, um Grünflächen mit Seewasser bewässern zu können. Die entsprechende Umsetzung wird in Koordination mit der Feuerwehr vorbereitet.

Appell an die Bevölkerung

Da der private Verbrauch einen wesentlichen Anteil am Gesamtwasserverbrauch hat, ist die Mithilfe der Bevölkerung entscheidend. Der Gemeinderat bittet alle Haushalte, den Wasserkonsum in den nächsten Tagen bewusst zu hinterfragen und möglichst zu reduzieren. Insbesondere Tätigkeiten wie das ausgiebige Giessen von Gärten und Rasenflächen, das Befüllen von privaten Pools oder auch besonders langes Duschen benötigen sehr viel Wasser. Ein bewusster Verzicht auf solche grossen Verbraucher kann die Situation spürbar entlasten.

Gemeindevizpräsident Christoph Keller betont: «Mit einem achtsamen Umgang mit der Ressource Wasser können wir alle dazu beitragen, die Versorgungslage zu entspannen. Wir appellieren an die gemeinsame Verantwortung für unser Trinkwasser.»

Die Situation wird täglich überwacht. Die weitere Entwicklung in den nächsten Tagen und Wochen wird ausschlaggebend sein, ob der Gemeinderat weitere Massnahmen ergreifen muss.

Hergiswil, 30.07.2026

Kontakt:

Gemeinderat Hergiswil
Gemeindevizpräsident Christoph Keller
christoph.keller@hergiswil.ch